

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung
des Bezirksbeirates Handschuhsheim vom 28.11.2005**

öffentliche Sitzung

- 2 **Bebauungsplanverfahren Handschuhsheim - Wohnbebauung Beethovenstraße Ost
Antrag 0064/2005/AN
Antragsteller: SPD- und GAL-Grüne Fraktion
Antragsdatum: 29.09.2005**

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.

Inhalt der Verhandlung:

Der oben genannte Antrag wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Sachverhalt siehe nachfolgenden Tagesordnungspunkt 2.1.

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

- 2.1 **Sachstand Bebauungsplanverfahren - Wohnbebauung Beethovenstraße Ost - Mündlicher Bericht**

Inhalt der Verhandlung:

Der Vorsitzende begrüßt Frau Merkel vom Stadtplanungsamt, Frau Ludwig und Herrn Nick von der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH mbH).

Frau Merkel berichtet, dass im März diesen Jahres der Gemeinderat auf der Grundlage einer städtebaulichen Konzeption den Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst hat. Dieser wurde im Bezirksbeirat kurz vorgestellt. Die GGH mbH hat in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt an der Planungskonzeption weiter gearbeitet. Es wurde eine Architektenmehrfachbeauftragung im Sinne eines Wettbewerbs durchgeführt. Überraschenderweise hat sich ein Entwurf durchgesetzt, der von der im Gemeinderat vorgestellten Variante abweicht.

Aus der Sicht der Verwaltung stellt der städtebauliche Entwurf des Wettbewerbssiegers eine Verbesserung dar.

Es ist vorgesehen, die Öffentlichkeit am 15./16. Dezember 2005 über die Planungen zu informieren. Der Termin sowie der Sitzungsraum werden im Stadtblatt rechtzeitig bekannt gegeben.

Herr Nick ergänzt, dass die heute vorgestellte Planung eine Auflockerung gegenüber der alten Bebauung darstellt. Die Wohnfläche der 19 Reihenhäuser soll zwischen 130 bis 160 Quadratmetern liegen. Bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung besteht die Möglichkeit, Bedenken und Anregungen vorzutragen. Der Bezirksbeirat wird im nächsten Jahr mit dem Thema erneut befasst.

Ziel ist es, in der letzten Sitzung des Gemeinderates vor den Sommerferien 2006 den Bebauungsplan zu beschließen, damit eventuell mit dem Bau 2007 begonnen werden kann.

In der anschließenden Aussprache werden folgende Punkte vorgetragen:

- In der letzten Sitzung des Bezirksbeirates war man sich mehrheitlich einig, dass
- die Dichte der vorgestellten Bebauung nicht akzeptabel war,
die GGH bauen kann, aber auf die Belange der Mieter Rücksicht nehmen sollte.
- Ein maßstabgerechter Plan wäre sinnvoll gewesen, um zu sehen, ob die Vorschläge des Bezirksbeirates übernommen wurden.
- Warum werden Flachdächer statt wie bisher Giebeldächer vorgesehen?
- Unter Berücksichtigung der frei werdenden Wohnungen der Amerikanischen Streitkräfte, erscheint es nicht dringend notwendig, wertvolle Grünflächen in Handschuhsheim zuzubauen.
- Bezirksbeirat Hornig zu Protokoll:
Die Planung der 19 Reihenhäuser soll um mindestens die Hälfte (ca. 8 oder 9 Reihenhäuser) reduziert werden. Die gemeinderätlichen Gremien werden gebeten, zu prüfen, ob eine Alternativplanung mit dieser Vorgabe möglich ist.

Frau Merkel erläutert am Plan die Unterschiede zwischen der alten und neuen Entwurfsplanung.

Sitzungsunterbrechung von 20:00 Uhr bis 20:10 Uhr, um den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zu geben, sich zum Thema zu äußern:

- Ensembleschutz berührt?
- Zuwegung/Erschließung
Der Abstand zwischen alter und neuer Bebauung ist zu knapp.
- Stärkere Berücksichtigung des Naturschutzes
- Durch die neue Bebauung würde Handschuhsheim über weniger Parkplätze verfügen – verstärkter Parkdruck.

Danach folgt weitere Aussprache innerhalb des Bezirksbeirates:

- Vorschlag: Bei den nördlichen Quartieren könnte jeweils eine Reihe reduziert werden - somit vier Wohneinheiten weniger.
- Eine reduzierte maßstabgerechte Planung soll dem Bezirksbeirat vorgestellt werden. Die Pläne sollen mit der Einladung zugesandt werden.
- Bezirksbeirätin Schmidt-Sielaff und Bezirksbeirat Glaser zu Protokoll:
Es wird begrüßt, dass die neue Entwurfsplanung gegenüber der letzten Planung „lichter“ geworden ist.

Bezirksbeirat Seeger-Kelbe stellt den **Antrag:**

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Der Bezirksbeirat Handschuhsheim lehnt die heute vorgestellte neue Entwurfsplanung ab.2. Der Bezirksbeirat Handschuhsheim fordert eine deutliche Reduzierung der Bebauung in der Beethovenstraße. |
|---|

Abstimmungsergebnis: mit 14 : 02 : 00 Stimmen **angenommen**.